

**Produktname: 14-3-3  $\eta$  Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06284**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	42kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	YWHAH
<b>Alternative Namen</b>	YWHAH; YWHA1; 14-3-3 protein eta; Protein AS1
<b>Gen-ID</b>	7533.0
<b>SwissProt ID</b>	Q04917
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen 14-3-3 eta abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 51-100

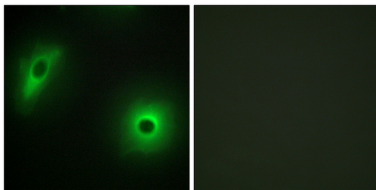
**Hintergrund**

Dieses Genprodukt gehört zur 14-3-3-Proteinfamilie, die Signaltransduktion durch Bindung an Phosphoserin-haltige Proteine vermittelt. Diese hochkonservierte Proteinfamilie kommt sowohl in Pflanzen als auch in Säugetieren vor, und dieses Protein weist eine 99%ige Identität zu den Orthologen von Maus, Ratte und Rind auf. Das Gen enthält eine 7 bp lange Wiederholungssequenz in seiner 5'-UTR, und Veränderungen in der Anzahl dieser Wiederholungen wurden mit früh einsetzender Schizophrenie und psychotischer bipolarer Störung in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2009] Funktion: Adapterprotein, das an der Regulation eines breiten Spektrums allgemeiner und spezialisierter Signalwege beteiligt ist. Bindet an eine Vielzahl von Partnern, üblicherweise durch Erkennung eines Phosphoserin- oder Phosphothreonin-Motivs. Die Bindung führt in der Regel zur Modulation der Aktivität des Bindungspartners. Ähnlichkeit: Gehört zur 14-3-3-Familie. Untereinheit: Homodimer (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit zahlreichen nukleären Hormonrezeptoren und Kofaktoren, darunter AR, ESR1, ESR2, MC2R, NR3C1, NR1P1, PPARBP und THRA. Interagiert mit ABL1 (phosphorylierte Form); diese Interaktion hält es im Zytoplasma zurück. Interagiert mit RGNEF und PCKT1 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert schwach mit CDKN1B. Gewebespezifität: Wird hauptsächlich im Gehirn exprimiert und ist in anderen Geweben, wenn auch in geringerer Konzentration, vorhanden.

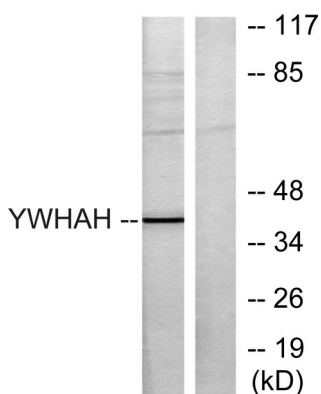
## Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; Neurotrophin;

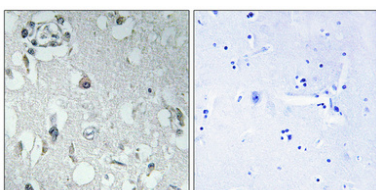
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem 14-3-3 eta-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des 14-3-3 eta-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.